

Prüfungsprotokoll, 25.01.2023, Heilbronn

Prüfungskommission:

Amtsärztin (ich habe leider durch die Maske den Namen nicht verstanden)

Frau H., Dipl. Psychologin und Psychotherapeutin

Frau S., Heilpraktiker Verband

Ich wurde am 25. Januar 2023 um 14:15 Uhr im Gesundheitsamt Heilbronn geprüft. Die Prüfung fand im Untergeschoss des Gesundheitsamts statt. Alle haben eine Maske getragen und zum Schutz waren noch Plexiglaswände aufgestellt. Es fand eine kleine Warming-Up-Runde statt mit Themen bzgl. Anreise, Aufenthalt im Hotel. Es wurde auch gelacht und die Prüferinnen machten einen sehr freundlichen Eindruck.

Anschließend wurde ich gebeten, mich vorzustellen. Die Amtsärztin nahm auch Bezug darauf, dass ich nicht aus dem Ländle komme, sondern aus Düsseldorf im Rheinland.

Während ich erzählte, wurde wohlwollend zugehört und genickt. Dann ging es los mit den Prüfungsfragen:

- **Bitte geben Sie das HP-Gesetz wieder**
- **Nennen Sie Pflichten**
- **Nennen Sie die Verbote und nennen Sie die dazugehörigen Gesetze**
 - Hier habe ich sehr, sehr ausführlich vorgetragen, was gut ankam. Ich empfehle Euch, diese Themen richtig gut zu lernen, hier kann man gut glänzen.
- **Was können Sie zur PTBS sagen?**
 - Ich habe das Krankheitsbild beschrieben mit Zeitkriterien und Symptomen.
- **Was sind die Gefahren, was kann sich aus der PTBS entwickeln?**
 - Hier wollte die Amtsärztin u.a. darauf hinaus, dass sich aus einer PTBS, die bestehen bleibt, eine Persönlichkeitsveränderung entwickeln kann.
- **Dann sollte ich meine Therapieverfahren beschreiben.**
 - Da ich damit gerechnet hatte, dass ich viel über die Verhaltenstherapie wissen sollte, war ich kurz irritiert, habe dann aber losgelegt. Meine Therapieverfahren sind die Systemische Therapie und EMDR (Traumatherapie). Nachdem ich EMDR vorgestellt hatte, meinte die Amtsärztin, dass ich das Therapieverfahren sehr gut präsentiert habe und sie noch etwas dazugelernt habe. Mein Tipp, baut in Eure Beschreibungen immer etwas mehr ein, als gefragt ist und zeigt so, dass Ihr das psychiatrische Wissen drauf habt. Was Ihr von selbst bringt, braucht Euch niemand mehr fragen.

- **Dann kam der Fall:**
 - Eine 34-jährige Frau, depressive Symptome, somatisches Syndrom. Schwierige Beziehungen und schwierige Trennungen. Partner ist türkischer Abstammung und tritt innerhalb der Beziehung sehr dominant auf. Wahrscheinlich mittelgradige depressive Episode, wenn die Symptome nun zum ersten Mal aufgetreten sind.
 - DD: Borderline PS, Ängstlich vermeidende PS, Abhängige PS
 - Dann habe ich die Anamnese beschrieben, Suizidalität abgeklärt - akut oder latent, Krisenintervention nötig? Nach organischer Abklärung gefragt, Medikamente, Drogen? Symptome können durch körperliche Erkrankungen entstehen aber auch durch SSRI oder SNRI zum Beispiel.
 - Ich habe dann angeboten, denn PPB genau zu erklären, da haben sie abgewunken.

- **Dann wurde ich gefragt, was man mit der Patientin machen kann?**
 - Ressourcenarbeit, Selbstwert stärken, Selbstvertrauen stärken, Sokratischer Dialog, Arbeit mit dem Systembrett, Lauftherapie ...

Dann hatten wir nur noch eine Minute und ich meinte, dass ich vielleicht hätte langsamer reden sollen :). Mein Gefühl war gut. Ich wurde hinausgebeten und ich konnte nach wenigen Minuten zurückkehren.

Ich hatte bestanden und wurde beglückwünscht. Die Ärztin meinte, dass sie sehr zufrieden mit meiner Leistung seien.

Meine Tipps zur Prüfung:

Antwortet mehr als gefragt ist, zeigt, was Ihr könnt und wisst.

Seid zuversichtlich und positiv, die Prüfungskommission in Heilbronn war freundlich und zugewandt.

Lernt das HP-Gesetz und Pflichten und Verbote richtig gut! Punktet mit dem Wissen zu den Gesetzen (Strafgesetz, Sozialgesetz, BO der Ärzte, BGB).

Ihr müsst bis auf das HP-Gesetz keinen Gesetzestext wiedergeben, aber es ist gut, wenn man weiß, dass der Behandlungsvertrag z.B. auf der Grundlage des BGBs entsteht, dass es das Hebammengesetz gibt und dass das Psychotherapeutengesetz Ursprung des Titelverbots Psychotherapeut ist.

Sagt auch, dass Ihr Evaluation, Qualitätssicherung und Supervision macht.

Sprich, überschüttet die Prüfungskommission mit Wissen ;).

Mein Tipp zum Organisatorischen:

Entspannte Anreise, vielleicht am Vorabend

Geht nicht hungrig zur Prüfung (rund um das Gesundheitsamt in Heilbronn gibt es keinen Bäcker, keinen Kiosk, einfach nichts!)

Der Haupteingang ist nicht der Zugang zum Gesundheitsamt, Ihr müsst einmal um den Block gehen, also genug Zeit einplanen.

Parken könnte Ihr im Parkhaus vom Gesundheitsamt. Wenn Ihr aus dem Parkhaus rauslauft, lauft Ihr genau auf den richtigen Zugang zu.

Viel Glück Euch allen!! Ihr schafft das auch.

Und nun noch ein paar Zeilen zur Quadromedica Heilpraktikerschule:

Ich habe mich dort sehr wohl gefühlt. Der Unterricht war spannend und auch sehr abwechslungsreich. Insbesondere sehr wertvoll empfand ich die Übungen zu therapeutischen Interventionen und den Entspannungsverfahren.

Meine Schulzeit fiel in die Corona-Zeit. Frau Ramos und ihr Team hat sofort den Unterricht auf digitale Beine gestellt. Das ging nahtlos. Auch konnte man später, als Präsenzunterricht wieder erlaubt war, weiterhin online teilnehmen. Dies war für mich sehr hilfreich, da ich mich in der Gruppe bzgl. Ansteckung noch unwohl fühlte. Frau Ramos ist eine Spitzenlehrerin. Sie gestaltet den Unterricht dynamisch und spannend. Das hilft, wenn man nach der Arbeit noch zusätzlich eine Ausbildung macht.